

Saaisisches

Magazin,

Elftes Stück, vom 15ten Juny, 1781.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I. Genealogische Nachrichten.

Gießmannsdorf, bey Zittau. Auf diesem Knawschen Rittersitze ver-
 schied, am 29ten März, Tit. Hr. Wolf Anshelm v. Nostitz, a. d.
 H. Malschwitz, seit 1762. Majoratserbe des 1682. den 14. Nov.
 durch Karl Heine. v. Nostitz gestifteten Kleinbauzenschcn Nostitz. Majorats,
 an einem Steck- und Schlagflusse, in einem Alter von 68 Jahren, 8 Mon. 22
 Tag. und 20 St. — Er war 1712. den 6. July geboren und den 11ten ge-
 taust. Seine Aeltern und übrigen väterl. und mütterl. Ahnen findet man be-
 reits in unsers Magaz. XIII. Band, S. 88 — 91. wo wir das vorjährige Ab-
 leben seiner leibl. Fr. Schwester angezeigt haben. — Aus der Unterweisung
 verschiedener Hofmeister kam er als Page an den Sachsenmerseburg. Hof, wo
 er von dem Herzoge sowol als der Herzogin viel Gnade genoß. Nach des er-
 stern Ableben ward er in das Königl. Kursürstl. Kadettenhaus zu Dresden auf-
 genommen; und da ihm von einigen Freunden gerathen wurde, 1740. einen
 Feldzug mitzuthun: so brachten es andere, und vorzüglich die erstere Gemahlin
 des Hrn. Joh. Ernst v. Knau auf Gießmannsdorf, in Erwägung seiner schwäch-
 lichen Leibesbeschaffenheit, dahin, daß er die Ruhe erwählte, und sich als Fähn-
 rich verabschieden ließ. Er erwählte den Rittersitz Gießmannsdorf zu seinem
 lieben Aufenthalt, wo er bey nahe 40 Jahre alle Hochachtung genossen hat, und
 wegen seines redlichen, bidern und stillen Betragens ungemein wohl gelitten
 war. — Seine Neigung zur Dichtkunst war groß, und er hatte eine vortref-
 liche Gabe die Gesellschaften dadurch zu ermuntern. Durch sie heiligte er seine